

 Bundeskanzleramt

bundeskanzleramt.gv.at

Dr. Brigitte Bierlein
Bundeskanzlerin

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BKA-353.110/0065-IIM/2019

Wien, am 30. Juli 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Zadic, Kolleginnen und Kollegen haben am 13. Juni 2019 unter der Nr. 3745/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „BMÖDS-Studien zum Migrationspakt und möglicher Einfluss der Identitären“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 17:

- *Wer gab den Auftrag zur Studie von Prof. Geistlinger?*
- *Nach welchen Kriterien wurde der Auftrag an Prof. Geistlinger vergeben?*
- *Hat Prof. Geistlinger weitere Studien oder Gutachten für die Ex-Bundesregierung von Sebastian Kurz verfasst? Wenn ja, zu welchen Themen?*
- *Wieviel kostete die Studie von Prof. Geistlinger?*
- *Welche konkreten Argumente sprechen laut der Studie von Prof. Geistlinger gegen die österreichische Unterzeichnung des Migrationspaktes?*
- *Unter dem von Ex-Vizekanzler Strache angegebenen Link ist die Studie nicht (mehr) abrufbar. Ist geplant, diese (wieder) der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen, um die Entscheidungsprozesse der Ex-Bundesregierung besser nachvollziehen zu können? Wenn ja, in welcher Form?*
- *Wer gab den Auftrag zur Studie von Prof. Obwexer?*

- *Nach welchen Kriterien wurde der Auftrag an Prof. Obwexer vergeben?*
- *Hat Prof. Obwexer weitere Studien oder Gutachten für die Ex-Bundesregierung von Sebastian Kurz verfasst? Wenn ja, zu welchen Themen?*
- *Wieviel kostete die Studie von Prof. Obwexer?*
- *Welche konkreten Argumente sprechen laut der Studie von Prof. Obwexer gegen die österreichische Unterzeichnung des Migrationspaktes?*
- *Laut Ex-Vizekanzler Strache sei es nicht geplant, die Studie von Prof. Obwexer der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Aus welchem Grund ist die Veröffentlichung nicht vorgesehen?*
- *Aus welchem Grund gab Ex-Vizekanzler Strache anstelle der fachlich zuständigen Mitglieder der damaligen Bundesregierung Studien zum Thema Migrationspakt in Auftrag?*
- *Gab es noch weitere Studien zum Thema Migrationspakt? Wenn ja, wer gab diese in Auftrag, wer verfasste sie und zu welchem Schluss kamen sie?*
- *Weshalb fand sich der identitäre Begriff "planmäßige Migration" (statt "regulärer Migration")¹ im Ministerratsvortrag 33/11?*
- *Wer hat den Ministerratsvortrag 33/11 verfasst?
 - In welchem Ministerium wurde der erste Entwurf des Ministerratsvortrages verfasst?*
 - Welche konkreten Mitarbeiterinnen waren beim ersten Entwurf des Ministerratsvortrages federführend?*
 - Welches ehemalige Regierungsmitglied gab den Auftrag für die Ausarbeitung des Ministerratsvortrages?**
- *Welches Mitglied der Ex-Bundesregierung war federführend bei der Ausarbeitung der österreichischen Position zum Migrationspakt?*

Da mir keine Informationen über die Beauftragung der in der Anfrage bezeichneten und allfälligen anderen mit dem Thema der Anfrage im Zusammenhang stehenden Studien und über die Umstände der Ausarbeitung des Ministerratsvortrages 33/11 vorliegen, ersuche ich um Verständnis, dass ich von der Beantwortung Abstand nehmen muss. Ich darf jedenfalls auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 3758/J vom 18. Juni 2019 durch den Bundesminister für öffentlichen Dienst und Sport verweisen.

Dr. Brigitte Bierlein

¹ https://www.bundeskanzleramt.gv.at/documents/131008/1068065/33_11_mrv_Votumserklaerung.pdf/2998648a-b042-4863-b0ee-7a473ff28977.

